Maler*in und Beschichtungstechniker*in - Historische Maltechnik (Lehrberuf - auslaufend)

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Ausbildung im Schwerpunktlehrberuf Maler*in und Beschichtigungstechniker*in - Historische Maltechnik wurde mit 1. Juli 2025 durch den Lehrberuf Maler- und Beschichtungstechnik (Lehrberuf) ersetzt.

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen im Schwerpunkt Historische Maltechnik sind Spezialist*innen für Restaurierung und Wiederherstellung von Malereien, Verzierungen und Schriften in und an historischen Gebäuden und Denkmälern. Sie besichtigen die Baustelle (Innenräume und Außenfassaden von historischen Gebäuden, aber auch Denkmäler), besprechen mit Denkmalpfleger*innen und Restaurator*innen die erforderlichen Arbeitsschritte und wählen die geeigneten Arbeitstechniken und Materialien aus. Mit z. B. Pinsel-, Spritz- und Spachteltechniken stellen sie historische Beschichtungen her oder rekonstruieren diese. Sie führen Fresco- und Seccomalereien durch, erzeugen Imitationen, Illusionsmalereien und bringen Schriftformen an.

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen verwenden spezielle Farben (z. B. Kalk-, Kasein- und Emulsionsfarben), Überzugsmittel, Malereiwerkzeuge (wie z. B. Spritzaggregate, Rollen, Pinsel und Spachteln), Bindemittel usw. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen in Werkstätten, vor allem aber im Team mit Restaurator*innen in Innenräumen und an Außenflächen vor Ort bei ihren Auftraggeber*innen sowie zu Ämtern und Behörden (z. B. Bundesdenkmalamt). Meist sind sie in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben beschäftigt.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kundinnen/Kunden beraten, Aufträge besprechen, insb. mit Restaurator*innen und Denkmalpfleger*innen
- Baustelle besichtigen, Material- und Zeitaufwand kalkulieren
- Kostenvoranschläge erstellen und vorlegen
- Materialien und Geräte zusammenstellen und zur Baustelle transportieren
- Baustelle einrichten, Gerüste und Arbeitsbühnen aufbauen, Böden und Einrichtungen etc. abdecken
- Beschichtungen auf Untergründen entfernen, z. B. Abscheren
- Altanstriche entfernen, Unebenheiten und Risse beseitigen
- Untergründe vorbereiten (z. B. Schleifen, Entrosten) und ausbessern/ausgleichen (z. B. Spachteln)
- Farben mischen und Beschichtungen vorbereiten
- Farben und Beschichtungen auf unterschiedliche Materialien auftragen, z. B. mit Spritz-, Pinsel- oder Spachteltechniken
- spezielle historische Maltechniken anwenden (z. B. Fresco- und Seccomalerei) und Imitationen und Illusionsmalereien herstellen
- Oberflächen mit Schriftformen, Zier- und Schmuckelementen gestalten
- Kontrollflächen anlegen und Rückstellmuster anfertigen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- gute körperliche Verfassung
- gutes Sehvermögen
- Schwindelfreiheit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- chemisches Verständnis
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Zahlenverständnis und Rechnen
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft